

VORWORT

Für wen ist dieses Buch gedacht? Für alle, die gerne Barmusik am Klavier spielen.

Eine Grundkenntnis des Klavierspielen wird vorausgesetzt.

Eine Fülle an Notenheften für das Erlernen von Barpiano ist erhältlich. In allen uns bekannten Heften wird immer die linke Hand ausnotiert. Das ist natürlich eine Möglichkeit, aber ganz sicher nicht für das professionelle Barpianospiel geeignet. Einerseits, weil die linke Hand dann immer fix vorgegeben ist und somit keinen Spielraum für eigene "Gefühle" lässt. Und andererseits ist das ausnotierte Arrangement von einer anderen Person geschaffen, das natürlich niemals Ihre eigene Intuition sein kann. Daher ist es unumgänglich, in Akkorden zu "denken", um zur gegebenen Zeit eine Fülle von Einzeltönen zur Hand zu haben, die man dann nach seiner eigenen Intuition als Begleitung gestalten kann. Das wird Ihnen von allen professionellen Barpianisten bestätigt werden.

Wie erlernt man dann diese Art des Klavierspielens?

Musikschulen, in denen Barmusik unterrichtet wird, gibt es nicht und Barpianisten geben in den seltensten Fällen Unterricht. Die einzige brauchbare Literatur, welche speziell für diese Technik geeignet ist, sind das Buch von Simon Schott, „So spielen sie Barpiano“ und „Das Geheimnis Barmusik“. Hier wird im Wesentlichen erklärt, wie man sich diese Spielart im Selbststudium beibringen kann. Viele Interessenten kommen zu uns und fragen, ob man nicht ein Notenlehrheft für professionelles Barpiano schreiben könnte. Nachdem dieser Wunsch so oft an uns heran getragen wurde, haben wir uns jetzt entschlossen, so ein Heft zu erarbeiten.

Im Gespräch mit Peter Galsai wurden die handschriftlichen Unterlagen seines Lehrers Jozsef Szabo als perfekte Basis für dieses Vorhaben gewählt. Diese Handschriften und jahrzehntelange Erfahrung als Barpianisten, bilden die Grundlage zu diesem Buch. Das Ziel kann natürlich nur sein, Ihnen eine Möglichkeit zu zeigen, wie man selbst zur Gestaltung der Begleitung kommt, so Sie die professionelle Art des Barpianospieles - wie die Profis - auch erlernen möchten.

Wenn Sie dieses Heft durchgespielt haben, sind Sie in der Lage, die vorgesehene Art der Notierung spielen zu können. Für das Barpianospiel werden nur Melodiezeilen ausnotiert und die Begleitung der linken Hand wird immer nur mit Akkordsymbolen dargestellt. (Im Fachhandel unter Fake Books oder Real Books bezeichnet, diese Notendarstellung ist auch für Jazz üblich.)

Somit haben Sie eine unglaubliche Fülle an Notenmaterial zur Verfügung. Im Besonderen sind die Notenhefte der Wiener Bar Pianisten zu empfehlen.

In den Beispielen wird ein Titel für je drei Schwierigkeitsgrade für beide Hände ausnotiert. Sie erkennen schon beim ersten Blick, dass die Akkordsymbolik immer dieselbe ist. Somit ist klar, dass Sie auch komplizierte Noten einfach spielen können, wenn Sie das Grundverständnis dieser Notierung beherrschen.

Im Vordergrund sollte bei diesem Studium immer die Freude am Spielen sein. Das heißt, wenn Sie einen Takt der komplizierten Akkorde bereits können, dann versuchen sie ihn doch gleich einmal bei Ihrem Lieblingslied einzusetzen. So wird die Anstrengung und die Freude, das Erlernte umzusetzen, in einem ausgewogenen Verhältnis stehen und Ihre eigene Motivation, mehr von diesen herrlichen Akkordkombinationen zu erlernen, Ihren Fortschritt „genussvoll“ beschleunigen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Geduld beim Studium dieses professionellen Barpiano Lehrbuchs. Der Lohn für Ihre Mühen wird sein, dass Sie im Laufe der Zeit auch spannend die schönsten Lieder von Cole Porter, Sinatra, Jerome Kern, Hoagy Carmichael usw. wie ein Barpianist über die Tasten perlen lassen können.